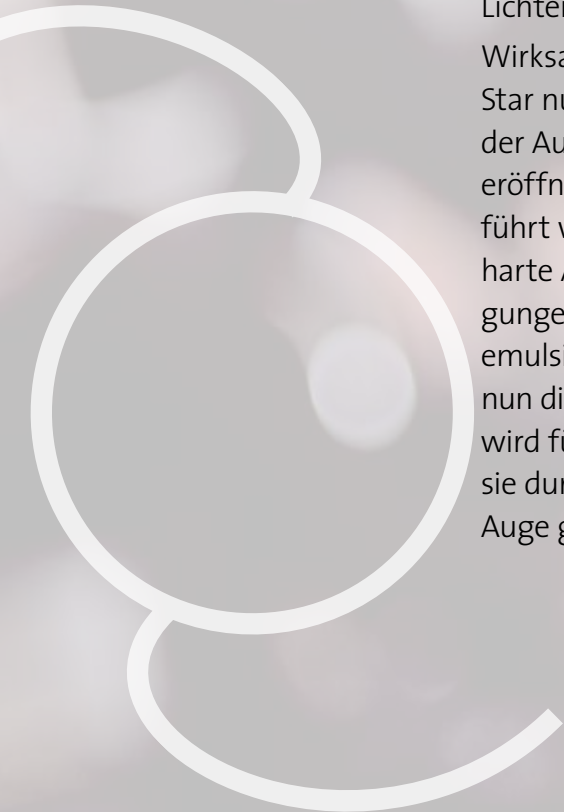


Ein Grauer Star entsteht, wenn die ursprünglich klare Linse des Auges trübe wird. Die Augenärzte sprechen dann von einer „Katarakt“. Die Linse liegt im Auge unmittelbar hinter der Pupille und hat die gleiche Funktion wie die Linse eines Fotoapparates. Sie dient der Bündelung der Lichtstrahlen und damit dem Entwurf eines scharfen Abbildes auf der Netzhaut.

Die häufigste Ursache für die Trübung der Linse ist ihr natürlicher Alterungsprozess. Normalerweise tritt dieser „Altersstar“ nach dem 60. Lebensjahr auf. Andere weniger häufige Ursachen können Verletzungen oder chronische Entzündungen sein. In seltenen Fällen kann der Graue Star sogar angeboren sein. Bei fortschreitender Linsentrübung sieht der Patient wie durch einen langsam dichter werdenden Schleier. Oft kommt eine erhöhte Lichtempfindlichkeit hinzu.

Wirksam behandelt werden kann der Graue Star nur durch eine Operation: Hierbei wird der Augapfel über einen sehr kleinen Schnitt eröffnet, so dass eine spezielle Sonde eingeführt werden kann. Mit dieser Sonde wird die harte Augenlinse durch Ultraschallschwingungen verflüssigt und abgesaugt (Phakoemulsifikation). In den klaren Kapselsack wird nun die Kunstlinse gesetzt (implantiert). Diese wird für die Implantation gefaltet, so dass sie durch eine nur 2,7 mm kleine Öffnung ins Auge gebracht werden kann.





Hier eine Kunstlinse (Intraokularlinse oder IOL), die bei der Operation des Grauen Stars gefaltet in das Auge eingeführt wird.

DIE KATARAKT

Die Stärke der Kunstlinse wird vorher für jedes Auge individuell berechnet, so dass eine eventuell bestehende Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit mit ausgeglichen werden kann. Am Ende der Operation schließt sich der kleine Tunnelschnitt in den allermeisten Fällen von allein und bedarf keiner Naht.

Wenn das Auge keine weiteren Erkrankungen aufweist, kann man normalerweise schon nach wenigen Tagen besser sehen.

Bei circa 30% der Patienten trübt sich nach einigen Jahren die menschliche Linsenkapself ein. Ein solcher Nachstar, der ähnlich wie der Graue Star zu einem Schleiersehen führt, kann in unserer Praxis mit einem Yag-Laser völlig schmerzfrei behandelt werden.

Patienten sitzen schon kurze Zeit nach der Operation in unserem Ruheraum.

